

## Westliche Wälder: Ein Schloss versunken im Wasser

Seit 50 Jahren gibt es den Naturpark Augsburg - Westliche Wälder. Zum Jubiläum besucht die Redaktion besondere Orte. Dazu gehört das Wasserschloss in Burgwalden.



Wer eine Wanderung durch den Naturpark westliche Wälder machen möchte, sollte sich Burgwalden nicht entgehen lassen.

Zu Fuß nur etwas über eine Stunde von Oberschönenfeld entfernt liegt das 80-Einwohner-Dorf umgeben von vielen Weihern. Einer davon birgt etwas Unerwartetes unter seiner Oberfläche.

In dem sogenannten Schlossweiher stand einst ein Wasserschloss. 1506 wurde es im Auftrag des Patriziers und später Reichsadligen Ambrosius Hoechstetter gebaut und von ihm zunächst als Landhaus verwendet, so Lorenz Schreiber, Mitinitiator des Museums in Burgwalden.

Da Burgwalden die Gerichtsbarkeit hatte, gab es unweit des Landsitzes auch einen Galgen.

Das Gefängnis befand sich im Keller des insgesamt viergeschossigen Schlosses. In den oberen zwei Stockwerken wohnten die Adligen.

Nach dem Tod Ambrosius Hoechstetters Sohn, der dauerhaft im Schloss gelebt hatte, hatte das Wasserschloss viele Nachbesitzer. Letztendlich wurde es von der Familie Fugger gekauft. Seitdem wurde das Schloss nicht bewohnt, verfiel und versank letztlich.

Nach Absprache mit den Fuggern seien die Steine des Schlosses verwendet worden, um Häuser in Burgwalden zu errichten, so Schreiber. Noch heute gehören die meisten Gebäude und Grundstücke auf der Westseite von Burgwalden der Familie Fugger. 1980 und 1981 fanden Ausgrabungen im Schlossweiher statt. Dabei wurde der Grundriss des Schlosses gefunden.

Was Burgwalden heute zu bieten hat

Mehr zum Schloss findet sich im Museum Burgwalden, das auf eine Initiative von Lorenz Schreiber und Gottfried Dörner zurückgeht. Dafür erhielten die beiden Männer den Kulturpreis der Stadt Bobingen. „Das Dorf ist sozusagen für Besucher wieder aufgelebt, als wir das Museum gegründet haben. Seitdem geben wir oft Führungen und können einiges an Informationsmaterial bereitstellen“, erklärte Schreiber. Das Museum zeigt einerseits ein Modell Burgwaldens mit Wasserschloss und ergänzt dies mit informativen Aushängen. Andererseits gibt es verschiedene historische und neue Bilder, die die Entwicklung und Gesellschaft in Burgwalden demonstrieren. Das Museum sei meist sonntags geöffnet, so Schreiber.

Nach Absprache können Termine für eine Führung mit ihm oder Dörner vereinbart werden.

Neben der interessanten Historie des Wasserschlosses gibt es in dem Dorf weitere Attraktionen. Der Platz des Golfclub Augsburg zählt zu den Mitgliedern der „Leading Golf Clubs of Germany“ und möchte ein herausragendes Golferlebnis ermöglichen. Zudem gibt es rund um Burgwalden schöne Strecken für Wanderungen und Fahrradtouren allein oder mit der Familie. Das Kloster Oberschönenfeld, die Scheppacher Kapelle und die Buchkopfquelle sind alle zu Fuß zu erreichen und sind einen Besuch wert